Drehbuch

Das **Exposé** umreißt auf zwei bis vier Seiten die grundlegende Filmidee, zentrale Figuren und den Spannungsaufbau in groben Zügen. Ausgefeilte Dialoge oder Szenen sind noch nicht nötig. Ziel ist es, Produktionsfirmen und Geldgeber von der Filmidee zu überzeugen und das Gerüst für ein potenzielles Drehbuch zu besitzen.

In einem zweiten Schritt werden im **Treatment** detaillierte Handlungszüge entwickelt. Eigenheiten der Personen und Schauplätze müssen darin ausführlich beschrieben sein.

Das **Szenarium** berücksichtigt besonders filmische Besonderheiten wie die Einteilung in Einzelszenen und Kulissenwechsel. Viele Autoren benötigen diesen Zwischenschritt nicht und erarbeiten nach dem Treatment gleich ihre erste Drehbuchfassung.

Die erste **Rohfassung** ist bereits recht ausführlich und erläutert, oft in zwei Parallelspalten, Handlungsabläufe und Dialoge.

Bis zur endgültigen Drehbuchfassung entstehen fast immer mehrere **überarbeitete Versionen**. Neue Figuren werden hinzugefügt, alte Szenen verworfen oder variiert.

Endlich, die **Endfassung** kann zur Arbeitsgrundlage bei den beginnenden Dreharbeiten werden.

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/2.0/de
Bundeszentrale für politische Bildung, 2011, www.bpb.de

BY - NC - ND